

BJÖRN BRAUNSCHWEIG | DR. BENJAMIN KLEMENT

CALL FOR PAPERS FÜR DAS THEMENHEFT
„RÄUME DER MUSIKINDUSTRIE – AKTEUR:INNEN, NETZWERKE UND INSTITUTIONEN“
 des [STANDORT – Zeitschrift für angewandte Geographie](#)

Die Musikindustrie befindet sich, nicht zuletzt durch den Druck und Anpassungszwang von Digitalisierung, Pandemie und Stadtentwicklungspolitiken, im steten Wandel. Sie greift dabei technische Innovationen in hohem Tempo auf und entwickelt sie weiter. Zudem bringt sie eigenständig Inventionen und Innovationen hervor und formt so Berufszweige, Produktionsweisen und die Räume, in denen sie zuhause ist.

Diese Räume der Musikindustrie bieten aus geographischer Perspektive einen vielversprechenden Forschungsgegenstand. So scheinen die technologischen Entwicklungen eine räumliche Entgrenzung der Musikindustrie voranzutreiben. Transnationale Kooperationen sind in vielen Genres und Bereichen der Musikindustrie alltäglich. Andererseits ist die Musikindustrie auch weiterhin räumlich fest verankert: Veranstaltungsorte können die sie umgebenden Städte und Quartiere maßgeblich beeinflussen und es finden sich weiterhin „Zentren der Macht“ und Cluster von Musiklabels. Entsprechend ergeben sich auch praktische Perspektiven der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, wie z. B. die Gestaltung und Förderung der lokalen Musikindustrie, des dazugehörigen Ökosystems, z.B. durch Erhalt und Schaffung von Freiräumen für deren Akteur:innen.

Das Themenheft „Räume der Musikindustrie“ setzt sich mit dem vergangenen, bestehenden und zukünftigen Wandel ebendieser Räume auseinander. Die möglichen Betrachtungsebenen reichen von Akteur:innen der Musikindustrie und Akteur:innen-zentrierter Empirie über deren Netzwerke und Zusammenschlüsse bis hin zu übergeordneten Entwicklungen auf der institutionellen Ebene. Auch die Erforschung der Musikindustrie und ihrer räumlichen Ausprägungen steht durch den beständigen Wandel unter Zugzwang. Dementsprechend sind auch neue geographische Perspektiven auf die Musikindustrie und Untersuchungen aus Quartiers-, Stadt- und Raumentwicklung von Interesse.

Wir freuen uns über Beitragsangebote für das geplante Themenheft mit Titel und Zusammenfassung (Abstract, ca. eine halbe Seite) bis zum 01.02.2022 an bjoern.braunschweig@uni-jena.de und benjamin.klement@imw.fraunhofer.de. Außerdem ermutigen wir explizit Nachwuchswissenschaftler:innen, angewandt arbeitende Geograph:innen, sonstige Praktiker:innen und auch Musik- und Kulturwissenschaftler:innen mit räumlichem Bezug in ihren Arbeiten zum Einreichen. Mögliche Themen umfassen u. a. (nicht abschließend):

AKTEUR:INNEN	NETZWERKE	INSTITUTIONEN
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelfallstudien zur Raumproduktion (z. B. durch Venues oder Creatives) ▪ Auswirkungen veränderter Produktionsweisen auf Akteur:innen aus räumlicher Perspektive ▪ Akteur:innen und ihre Räume ▪ Musiklabels und ihre Räume 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Music Cities und Stadt- und Raumentwicklung ▪ Nachtökonomie in Städten und ländlichen Räumen ▪ Kollektive, Genres, Verbände und ihre Räume ▪ Transnationale Kollaborationen ▪ Wertschöpfungsketten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertriebsstrukturen von Musik aus räumlicher Perspektive ▪ Räumliche Auswirkungen der Plattformökonomie auf die Musikindustrie ▪ Streaming als Entgrenzung und (neue) Grenze

METHODEN UND INSTRUMENTE

- Implikationen der Erforschung der Musikindustrie für die breitere Geographie
- Räumliche Steuerung(smöglichkeiten) der Musikindustrie (z. B. Quartiers-/Stadtentwicklung)
- Praxisbeiträge zu Gestaltung und Förderung der lokalen Musikindustrie

STANDORT-Artikel sollten in deutscher Sprache verfasst sein und eine Länge von 18.000 bis max. 22.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Voraussetzung für das Einreichen eines Manuskriptes ist, dass der Beitrag noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde sowie dass alle Koautoren sowie die Institution, an der die Arbeit entstanden ist, der Publikation – implizit oder explizit – zustimmen. Weitere Hinweise für Autor:innen sind [hier](#) zu finden. Beitragsangebote sollten bis spätestens 01.02.2022 an die Heftmoderatoren gesendet werden. Die kompletten Beiträge müssen bis spätestens 01.08.2022 vorliegen.

Für Rückfragen stehen die Moderatoren jederzeit zur Verfügung:

BJÖRN BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie
bjoern.braunschweig@uni-jena.de

DR. BENJAMIN KLEMENT

Fraunhofer-Zentrum für Internationales
Management und Wissensökonomie IMW
benjamin.klement@imw.fraunhofer.de